



*Aktuelle Stunde auf Antrag der Fraktion der AfD zum Thema:
„Tendenziöse Jugendbildung? – Die Förderpraxis der Landesregierung über
das Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit“*

Unterrichtung durch den Präsidenten des Landtags

- Drucksache 6/3155 -

Abgeordneter Brandner, AfD:

Meine Damen und Herren, um Datenmissbrauch ging es gerade, um anderen Missbrauch geht es jetzt, denn die Förderpraxis der Landesregierung, was die Jugendbildung angeht, ist erschreckend. Einige Beispiele dazu: Jugendorganisationen von Altparteien, hier in diesem Fall die Grüne Jugend – wobei ich mich schon wundere, dass es die Grüne Jugend überhaupt gibt, ich dachte, Sie wären alle Berufsjugendliche –,

(Heiterkeit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

jedenfalls führte diese Grüne Jugend am 11.11. – ich dachte auch erst an einen Faschingsscherz, war aber keiner – im Rahmen der steuergeldgeförderten Hirschfeld-Tage, Motto „Liebe“ bzw. „Lebe die Vielfalt“, einen gegenpolitischen Wettbewerb, nämlich eine gegen die AfD gerichtete Veranstaltung, durch – mit Staatsgeldern gefördert. Vielfalt, meine Damen und Herren, sieht anders aus.

(Unruhe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weiter: Wenn Sie aufmerksam die Post gelesen haben, ergibt sich aus der Antwort auf meine Kleine Anfrage 1575, welche Institutionen für das nächste Jahr wofür Fördermittel aus dem gänzlich überflüssigen Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit beantragt haben.

(Beifall AfD)

An erster Stelle natürlich die stasispitzelgeführte Amadeu Antonio Stiftung, die nicht nur die „Jüdische Rundschau“ ob seltsamen Finanzierungsdarlehens-, Darlehens- und Rücklagengebarens auch als „Amadeu-Antonio-Bank“ bezeichnet. Wir erinnern uns.

(Beifall AfD)

Diese mit Thüringer Steuergeld gemästete Stiftung – oder Bank – hat eine Vorsitzende, nämlich Frau Anetta Kahane oder besser bekannt auch als „IM Victoria“, die schon zu DDR-Zeiten für ihre

menschenverachtenden Spitzeltätigkeiten Geschenke und Zuwendungen aus volkseigenen Geldern erhielt, meine Damen und Herren.

(Beifall AfD)

Geschichte wiederholt sich also, jedenfalls im Thüringen Ramelows und Hoff's – Herr Hoff geht gerade, er weiß schon, warum. Geschichte wiederholt sich doch. Frau Kahane und ihr linksradikaler Laberladen, nämlich diese Stiftung, werden auch im nächsten Jahr wieder rund 250.000 Euro von den Genossen Ramelow und Hoff aus Steuergeld erhalten – DDR light in Thüringen in diesem Punkt, meine Damen und Herren.

(Beifall AfD)

Aber neben diesen Spitzel- und Überwachungsbestrebungen der Ramelow-Regierung gibt es auch weitere Projekte zur ideologischen Kaderschulung einschließlich Agitation und Propaganda wie in der realsozialistischen DDR. Nehmen Sie das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – hört sich gut an, ist aber was ganz Schlimmes. Es wurde 2017 wahrscheinlich gefördert mit 120.000 Euro, 20 Prozent mehr als 2016, und da war es schon überflüssig.

Meine Damen und Herren, wie funktioniert dieses Projekt? Ich sage es Ihnen. Mit Unterschriften auch minderjähriger Schüler unter eine wirklich sogenannte Verpflichtungserklärung – Frau Kahane als IM-Spitzel lässt grüßen – bewirbt sich eine Schule. Man beachte: Minderjährige Schüler führen mit ihrer Unterschrift eine politische und rechtliche Folge herbei. Das ist aus meiner Sicht nichts anderes als politisch motivierter Kindesmissbrauch.

(Beifall AfD)

Die vom Missbrauch profitierende Schule führt dann, wie sollte es auch anders sein, Projekte zum Üblichen durch: angeblichem Rassismus, Flucht und Asyl, Rechtsextremismus, Toleranz und anderem linksideologischen Gedöns. So auch die nächsten Projekte, die ich Ihnen nenne, die hier gefördert werden: „Für Demokratie Courage zeigen“, gefördert mit 300.000 Euro im Jahr, 15 Prozent mehr als im letzten Jahr, Projekttag zu Rassismus, Sexismus und Machtmissbrauch – das, Herr Lauinger, ist vielleicht ein Thema für Sie, Demokratie, Courage zeigen, vielleicht melden Sie sich da mal an; Herrn Hoff können Sie dann gleich mitnehmen.

(Heiterkeit und Beifall AfD)

Diese Courage sieht ja meistens so aus, dass dann politisch gewollte Monokultur unterbrechende Demonstrationen niedergebrüllt, niedergepiffen, gewalttätig angegriffen und gesprengt werden – das alles finanziert von Ramelow und Co. durch Thüringer Steuergelder.

(Zwischenruf Abg. Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Na klar! Na klar!)

(Beifall AfD)

Weiter, die gesamte Antifa-Industrie will bedacht werden: 50.000 Euro bekommt die Diakoniestiftung, 35.000 Euro die Arbeiterwohlfahrt für „außerschulische nonformale Bildung zu Diskriminierung und Rassismus“. Der DGB mit dem bekannten Herrn Witt ist dabei: 50.000 Euro für „Beratungen und Qualifizierungsangebote zu Rassismus“, also Herr Witt will sich auch qualifizieren, was Rassismus angeht. Die Evangelische Kirche und ihr Umfeld bekommen ungefähr 300.000 Euro, der Flüchtlingsrat 90.000 Euro, die FSU 100.000 Euro,

irgendwelche merkwürdigen Kulturvereine und sogar die Naturfreunde Thüringen bekommen 32.000 Euro für dieses Gedöns aus diesem Programm. Alle machen im Prinzip das Gleiche, alle bekommen das Gleiche, nämlich viel Geld, und sogar der Clan aus dem Tal der Könige wird bedacht: über 12.000 Euro nachträglich für ein königliches Filmprojekt; übrigens ein neuer Markt offenbar, denn auch „Filmpiratinnen und Filmpiraten“ haben Staatsknete entdeckt und wollen jetzt Geld.

Meine Damen und Herren, man sieht, Projekte gegen jegliche Art von Extremismus und Gewalt gibt es in Thüringen nicht – stattdessen linker Nepotismus allenthalben.

Sozialistische Jugendpolitik in Thüringen – und damit komme ich zum Ende – unterteilt in guten und schlechten Extremismus und in gute und schlechte Gewalt. Und genau das darf nicht sein.

(Beifall AfD)

Es muss einen Konsens geben und jeder Extremismus und jede Gewalt müssen abgelehnt und geächtet werden, meine Damen und Herren. Unter den Tagesordnungspunkten 30 und 31 haben Sie, auch Sie vom demokratischen Block, morgen Gelegenheit, dem zuzustimmen und zu zeigen, dass Sie wie wir gegen jegliche Art von Extremismus und Rassismus – also auch politischen – sind. Danke schön.

(Beifall AfD)

(Zwischenruf Abg. Kalich, DIE LINKE: Das sagt der politische Arm der Thügida!)